

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 100.

Dienstag den 30. April.

1867.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 135ter Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 90,593. 5 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 10,008. 19,456. 55,458. 66,787 und 84,426.

43 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 448. 2104. 3054. 3416. 3737. 5538. 6514. 11,285. 11,666. 15,275. 18,330. 19,911. 20,346. 26,004. 26,111. 28,355. 31,295. 31,315. 34,081. 37,774. 39,136. 39,986. 41,274. 43,276. 49,208. 49,712. 54,441. 54,799. 55,083. 55,184. 58,096. 61,677. 62,293. 62,434. 63,743. 65,024. 69,980. 70,415. 75,286. 78,212. 83,577. 88,831 und 89,589.

43 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 743. 6659. 8052. 9367. 14,410. 16,359. 16,760. 16,988. 22,460. 24,150. 24,416. 27,846. 30,282. 31,287. 31,428. 32,063. 35,998. 36,171. 39,578. 40,704. 44,280. 45,726. 46,424. 52,665. 53,651. 54,796. 62,433. 65,581. 70,162. 70,225. 70,837. 74,965. 81,122. 82,483. 84,076. 84,796. 85,020. 86,513. 87,648. 88,797. 89,841. 91,690 und 92,194.

59 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2377. 3584. 4291. 5788. 6439. 6914. 7641. 8222. 8271. 10,849. 18,672. 23,079. 23,389. 25,238. 25,315. 25,607. 30,319. 30,596. 31,266. 33,328. 33,419. 35,680. 37,490. 38,012. 38,101. 39,980. 40,029. 40,173. 42,051. 42,499. 43,244. 46,969. 48,451. 48,834. 49,302. 49,572. 51,103. 53,760. 58,746. 59,618. 62,478. 63,417. 64,997. 70,864. 70,901. 71,176. 74,750. 75,885. 76,756. 77,755. 80,002. 81,374. 82,159. 82,217. 82,783. 82,965. 85,944. 86,566 und 91,873.

Berlin, den 27. April 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

## Chronik der Stadt Halle.

### Universität.

Mit dem Beginn des Sommersemesters übernimmt der Professor Dr. med. R. Volkmann jun. an Stelle des Geh.-R. Professor Dr. Blasius die Direction der chirurgischen Abtheilung der vereinigten Universitäts-Klinik.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu Neumarkt:** Die Missionsstunde künftige Mittwoch fällt aus.

Bei der jetzt zum Abschluß gekommenen Rechnung des Vereins für verwundete und kranke Krieger erlauben wir uns mit dem herzlichsten Danke für alle Diejenigen, welche unsere Thätigkeit mit so reichlichen Unterstützungen bedacht haben, hierdurch über die Gesamt-Einnahme und Ausgabe in Kenntniß zu setzen.

Einnahme: 3712  $\frac{1}{2}$  21  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$

Ausgabe: 3125 = 26 = 3 =

Bestand: 586  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$

**Der Local-Verein für verwundete Krieger.**

Professor Dr. Vogel. Dr. Stephan.

## Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 27. April 1867.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

Weizen: genügend am-Markte, Preise zu Gunsten der Verkäufer, 170  $\frac{1}{2}$  82 bis 84  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Roggen: angenehmer und Käufer mußten eine Kleinigkeit zulegen, 168  $\frac{1}{2}$  64 bis 66  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Gerste: nicht verändert, 140  $\frac{1}{2}$  50 bis 51  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Hafer: feste Tendenz, 100  $\frac{1}{2}$  29—30  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Hülsenfrüchte: ohne Handel, Waare nicht offerirt.  
 Mais: p. 20 Ctr. Vit. 64  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Kammeln: angenehmer, 13—13  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bez.  
 Fenchel: schwache Frage, Preise fest, 6  $\frac{1}{2}$  bis 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bez.  
 Bau: nicht angeboten.  
 Kleinfutten: das Geschäft ist in diesem Artikel als geschlossen zu betrachten.  
 Delsaaten: ohne Handel, nur noch wenige Posten kommen an den Markt zu niedrigen Preisen, da die Delpreise auf einen so niedrigen Stand gesunken sind, daß das Geschäft darin gänzlich darniederliegt.  
 Stärke: fest, 8  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Spiritus: ging nicht um.  
 Preßhefe: frische Waare, 20  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Rübböl: ohne Handel.  
 Solaröl: ohne Umsatz.  
 Rohzucker: fortdauernd sehr still und Preise nominell; in der abgelaufenen Woche gingen nur sehr geringe Quantitäten Nachprodukte zu gedrückten Preisen um.  
 Syrup: wegen höherer Spirituspreise sehen Abgeber die jetzt notirten billigen Gebote in loco und Lieferung ab und halten auf höhere Preise, ohne daß aber Geschäfte gemacht wären.  
 Zuderribsamen: ohne Handel.  
 Pflanzen: thüringische, 9  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Kartoffeln: Speise- 20—22  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Delfaden: 1  $\frac{1}{2}$ —1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  bez.  
 Uebrige Futterartikel wie in der Vorwoche.  
 Hen: 1—1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  bez.  
 Flußfrachten: sind trotz des guten Fahrwassers still.

## Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 5. Bezirks wurden heute 15  $\frac{1}{2}$  aus dem Vergleiche in Sachen R. / R. zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 26. April 1867.

Die Armen-Direction.

## Tageschau.

Dienstag den 30. April.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

**Königl. Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

**Städtisches Rathhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

### Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

### Bereine.

Poltechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9  $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7  $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichstraße Nr. 49 (Münchener Bauhaus) 1 Et.

Halle'scher Lehrverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

### Lehranstalten.

Volksliebertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

### Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Ban-

nenüber zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

### Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

28. April 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,47	2,96	83	6,6	NO	trübe 9.
Mitt. 9	331,73	3,18	91	6,3	NO	bedeckt 10.
Ab. 10	331,45	3,40	97	6,4	O	bedeckt 10.
Mittel	331,55	3,18	90	6,4		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Aus Veranlassung einer Beschwerde der hiesigen Maurermeister hat die königliche Regierung zu Merseburg entschieden, daß hinsichtlich des Verkaufs von Sand und Kies die Bestimmungen des §. 25 der Maß- und Gewichts-Ordnung Anwendung finden, wonach Baumaterialien, als Steine, Erde, Mauerwerk, wozu Sand und Kies gerechnet werden muß, im gemeinen Verkehr und also beim Feilhalten solcher Materialien, nach **Schachtruthen von 144 Cubikfuß** berechnet und vermessen werden müssen.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß danach Jeder beim Ankauf von Sand

und Kies die Preisbestimmung und Lieferung nach Schachtruthen von 144 Cubikfuß verlangen kann und jeder Verkäufer verbunden ist, an der Verkaufsstelle geachtete Maße zu  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{1}{4}$  = und  $\frac{1}{3}$  Schachtruthe zu halten und beim Verkaufe zu gebrauchen.

Halle, den 23. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.  
Der Ober-Bürgermeister  
(gez.) v. Boff.

### Bekanntmachung.

Durch die Verordnung vom 13. Mai 1840 (Ges. S. 127) ist bestimmt: daß in allen Fällen, wo etwas nach Maß oder Gewicht verkauft wird, die im Inlande erfolgende Ueberlieferung nur nach **Preussischem** gehörig gestempeltem Maße oder Gewichte geschehen darf, und nach den Bestimmungen des §. 348 des Straf-Ges. B. sollen derartige Uebertretungen mit einer Geldstrafe bis 30  $\mathcal{R}$ . geahndet werden. In neuerer Zeit mehrfach vorgekommene Contraventionsfälle veranlassen mich, die Gewerbetreibenden auf jene Bestimmungen, wonach denn auch der häufig stattfindende **Verkauf über f. g. kurze oder sächsische Elle strafbar ist**, zur Nachachtung aufmerksam zu machen.

In letzterer Beziehung wird noch besonders bemerkt, daß die häufig, namentlich in Verkaufslökalen für Banwaaren, an den Ladentischen oder gar auf den Ellen selbst durch eingeschlagene Stifte oder bemerkbare Einschnitte angebrachten Maßbezeichnungen durchaus unstatthaft sind, und fernerhin polizeilich nicht mehr gebuldet werden dürfen.

Gleichzeitig verweise ich auf die Bestimmungen des am 1. Januar 1855 in Kraft getretenen Gesetzes vom 24. Mai 1853 (Ges. S. 589), wonach in allen Fällen, wo nach der Maß- und Gewichtsordnung vom 16. Mai 1816 und der obengedachten Verordnung vom 13. Mai 1840 gestempelte Gewichte angewendet werden müssen, die Verwiegung auch nur mittelst gestempelter Waagen geschehen darf, und diesfällige Uebertretungen ebenfalls nach §. 348 des Str.-Ges. B. bestraft werden sollen.

Halle, den 23. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.  
Der Ober-Bürgermeister  
(gez.) v. Boff.

## Bekanntmachungen.

### Wiesen-Verpachtung.

In dem Oberförsterei-Bezirk **Schkeuditz** auf dem Unterforste **Kadewell** sollen nachstehende Wiesen:

- 1) das Osendorfer Werder mit 14 Mrg. 151  $\square$  R.,
- 2) die Santümpel-Wiese in Collenbeher Flur mit 4 Mrg. 130  $\square$  R.,
- 3) die Förster-Wiese bei Kadewell von 5 Mrg. 105  $\square$  R.,
- 4) die beiden Wiesen am Marxgraben in Osendorfer Flur von 5 Mrg. 85  $\square$  R. und 1 Mrg. 104  $\square$  R.,
- 5) die Wiese am Reidebach bei Döllnitz mit 1 Mrg. 67  $\square$  R.

#### Montag den 13. Mai

auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Pachtlustige wollen an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im **Hmann'schen** Gasthause zu Kadewell sich einfinden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, am 27. April 1867.

#### Königliche Oberförsterei.

Die schönsten Speisekartoffeln sind zu haben alte Promenade 16 a.

Kleingehacktes Brennholz verkauft  
Neustadt 3.

Ein Bügelisch und ein viereckiger birkenener Tisch stehen zum Verkauf Leipzigerstraße 3, 3 Tr.

Die Eigentümer der in der Zeit vom 1. Septbr. 1865 bis ult. März 1866 verletzten Pfandstücke

### sämmtlich gelb bedruckte Pfandscheine

werden nochmals hierdurch erinnert, die Einlösung oder Erneuerung derselben nicht bis in die letzten Tage vor der am 6. Mai d. J. beginnenden Auktion zu verschieben, wenn dieselben auf baldige Abfertigung darin rechnen wollen.

Halle, den 25. April 1867.

Der Kurator des städt. Leib-Amtes.  
Kaufmann.

### Wiesen-Verpachtung.

Von den in Burgliebenauer Flur gelegenen Osterwiesen soll die Parzelle Nr. 3 mit 3 Morgen 140  $\square$  R., von der daselbst belegenen langen Wiese Parzelle 1, 4, 6, 9, 10 und 11 mit 3 Mrg. 162  $\square$  R., 8 Mrg. 48  $\square$  R., 7 Mrg. 90  $\square$  R., 5 Mrg. 55  $\square$  R., 7 Mrg. 65  $\square$  R., 5 Mrg. 35  $\square$  R. zur diesjährigen Grasmutzung

**Freitag den 10. Mai 11 Uhr** im **Hömsgen'schen** Gasthause zu Döllnitz verpachtet werden.

Der Förster Märker in Burgliebenau wird auf Verlangen vor dem Termine die Grundstücke an Ort und Stelle nachweisen.

Schkeuditz, den 26. April 1867.

Königliche Oberförsterei.

### 250,000 fl. Hauptgewinn

in der am **1. Juni l. J.** stattfindenden Gewinn-Ziehung der im Jahre 1864 gegründeten und garantierten großen

#### Staats-Lotterie.

Folgende Gewinne müssen an oben erwähntem Tage in einer Ziehung unbedingt gewonnen werden, und zwar:  
1 à fl. 250,000; 1 à fl. 25,000; 1 à fl. 15,000; 1 à fl. 10,000; 2 à fl. 5,000; 3 à fl. 2,000; 6 à fl. 1,000; 15 à fl. 500; 30 à fl. 400; 740 à fl. 150.

Die Ziehung geschieht unter Oberaufsicht der betreffenden Regierungsbehörde, und kostet für obige Ziehung gültig:

Ein halbes Loos  $\mathcal{R}$ . 1.

Ein ganzes " " 2.

Sechs ganze oder  $\frac{1}{2}$  Loose  $\mathcal{R}$ . 10.

Ausführliche Verlosungsprogramme stehen bereitwilligst zu Diensten u. werden gegen Aufträge gegen Baarzahlung oder Postannahme des Betrags prompt effectuirt durch

**Carl Hensler in Frankfurt a/M.**  
Lotterie und Staats-Effekten-Handlung.

Eine gute Soldatenrommel ist billig zu verkaufen  
gr. Wallstraße 42.

**Auction.**

**Freitag den 3. Mai c. von Nachmittags 2 Uhr ab** versteigere ich in dem Kehl'schen Gehöft. **Klausthorvorstadt Nr. 9**, verschied. Möbel, Betten, Kleidungsstücke u. c.; ferner: 1 Kutschwagen, 2 Leiterwagen mit 4 Rädern, 1 Salzfarren, 1 Getreideklapper, 60 Torfbeden, 1 Drehrolle, 1 Doppelpult, 1 Decimalwaage, 1 Häckselmaschine, Pferdegeschirr u. s. w.

**W. Elise**, gerichtl. Auktions-Commissar.

**Weinflaschenlack**

in rother, grüner, gelber und blauer Farbe empfiehlt  
**Albert Schlüter**, gr. Steinstr. 6.

**Engl. Patent-Putzsteine!**  
zum Messer: u. Gabelnugen empfiehlt  
**Albert Schlüter**, gr. Steinstr. 6.

**Kleine Prager Putzsteine!**  
zum Putzen von Gold-, Silber-, Messing-, Kupfer-, Blech- u. Stahlwaaren, sowie zum Reinigen u. Poliren der Spiegel u. Fensterscheiben, à Stück 1 und 2 Sgr., empfiehlt  
**Albert Schlüter**, gr. Steinstr. 6.

**Original-Loose 1. Classe**  
Königl. Preuß. Hannov. Lotterie,  
Ziehung am 17. Mai c.  
sind in  $\frac{1}{4}$  à 4  $\frac{1}{2}$  Sgr. 10 Sgr.,  $\frac{1}{2}$  à 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. 5 Sgr.,  
 $\frac{1}{4}$  à 1  $\frac{1}{2}$  Sgr. 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. bei umgehender Bestellung zu beziehen durch die  
Königl. Preuß. Haupt-Collection von  
**A. Molling in Hannover.**

**1 Sgr.** d.  $\frac{1}{4}$  = Schfl. Korb tr. tief. Borke  
(billigste Sommer-Feuerung)  
Delitzscherstraße Nr. 7.

Frühe blaue Samenkartoffeln Harz 33.

Ein noch ganz neuer Rock und Hose für einen Knaben von 16 bis 18 Jahren ist billig zu verkaufen, Zu erfragen an der Halle 17.

**Dreißig bis vierzig Schock Schwarzbretter** in einer Länge von  $2\frac{1}{2}$  Fuß und 3-5 Zoll breit, die 10 Jahre lang trocken gelagert, sind zu verkaufen  
**Kellnergasse Nr. 7a.**

Ein gut gehaltener Wiener Flügel steht zum Verkauf  
Mauergasse 6, parterre.

Ein noch gutes Pianoforte steht zum billigen Verkauf  
fl. Schloßgasse 7.

**Schriftliche Arbeiten** fertigt  
der Sekr. **Bleeser**, fl. Sandberg 6, 1 Tr.

**Gegen 1000 Stück gebrauchte Mauersteine, zwölfsöllig, sind billig abzulassen**  
**Geißstraße 25.**

**500 Thlr.** werden zur ersten Hypothek auf ein Haus hier gesucht. Näheres  
Geißstraße 60.

**Federreinigungs-Dampfmaschine** alter Markt Nr. 33.

Nachhülfestunden im Lat., Griech., Französl. u. c. ertheilt ein Student gern und billig. Nähere Auskunft giebt Hr. **Benemann**, lange Gasse 27.

**Meine Wohnung befindet sich jetzt Landwehrstraße 2.**  
**Oskar Gansel, Klempnermeister.**

Ein ordentlicher, verheiratheter Pferdebesitzer wird gesucht  
fl. Ulrichsstraße 27.

Eine gewandte **Friseurin** empfiehlt sich geehrten Damen. Näheres bei  
**F. Wiedero**, Markt und Bürgasse 1.

**Geübte Strohhutnäherinnen**  
finden dauernde Beschäftigung bei  
**August Berger**, Rannische Straße 17.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfr. Mauergasse 6.

Eine perfekte Köchin nach auswärts findet bei hohem Lohn sofort Stellung durch  
Frau **Robustein**, Herrenstraße 14.

Ein kräftiges Mädchen zu häuslichen Arbeiten wird in Dienst gesucht. Zu erfragen bei  
**Fr. Wähmer**, Marinsgasse 20, 2 Tr.

Anst. Mädchen von außerh. weist sof., 1. Mai und Juli nach Frau **Gilenberg**, Geißstr. 58.

Ein gewandter Kellner von außerhalb sucht sobald als möglich Stelle durch Frau **Gilenberg**.

Eine unabhäng. Person wird zur Aufsichtung für den ganzen Tag gesucht  
Breitestraße 6.

Gesucht wird ein Mädchen für den ganzen Tag  
**Raundorf**, gr. Märkerstraße 4.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Stellung  
Mauergasse 9.

Ein Kindermädchen von 14-16 Jahren von anständigen Eltern, sowie eine **Aufsichtung**, letztere muß in der Nähe der Schmeerstraße wohnen, werden sofort gesucht  
Schmeerstraße 26, im Laden.

Ein Mitbewohner wird gef. Leipzigerstr. 44, 2 Tr.

Eine Bettstelle zu vermieten  
Kaulenberg 3, 3 Tr.

Ein geräumiger **Laden mit Schaufenstern, Gas-Einrichtung und Wohnung, in frequenter Geschäftslage**, ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres  
Geißstraße 72.

**Zu vermieten 2** gesunde, noble Wohnungen à 3 St., 2 K., K. u. K., Parterre, à 72  $\frac{1}{2}$ ; Bel-Étage à 84  $\frac{1}{2}$   
Mühlgraben 1.

Für **Bahnbeamte** bes. geeignet: Wohnung von 5 Piecen, nach Wunsch der Miether auszubauen, ca. 60  $\frac{1}{2}$   
Delitzscherstraße 7.

Eine möbl. Stube nebst Kammer zu vermieten  
Mittelstraße 4, 1 Tr.

Ein Laden nebst Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen  
gr. Märkerstraße 4.

Stuben mit Kammern zu vermieten. Zu erfragen  
Geißstraße 12.

**Zu vermieten:** Möblirte St. u. K. an einen oder zwei Herren mit oder ohne Bett  
gr. Klausstraße 3.

Ein freundl. Logis, bestehend aus 3 St., 3 K., Küche u. Garten ist zum 1. Juli oder 1. Octbr. zu beziehen v. d. Geißthor, Magdeb. Chaussee 3.

**Zu vermieten.**  
Bier Logis zum Preise von 45 Sgr., 65  $\frac{1}{2}$  u. 75  $\frac{1}{2}$  sind sofort oder zum 1. Juli zu beziehen bei  
**Lud. Kathe**, Leipzigerstraße 95/96.

Eine Parterre-Wohnung zu 40  $\frac{1}{2}$  jährlich ist sogleich zu beziehen  
Schülerhof 15.

Stube, Kammer, Küche zu vermieten. Zu erfragen  
Rannische Straße 21.

Veränderungshalber ist 1. Mai eine Wohnung zu beziehen. Preis 31  $\frac{1}{2}$   
Bürgasse 11.

Sof. o. sp. 1-2 St., K. u. c. Rannische Straße 4.

**Steinweg Nr. 19** ist eine kl. Wohnung zu vermieten.

Ein gut möbl. Zimmer u. Kammer ist an 1 od. 2 Herren sogl. zu vermieten  
Bürgasse 1.

Eine St. u. K. mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu beziehen  
Töpferplan 7.

Gr. Ulrichsstr. 28 eine möbl. Stube zu verm.

Eine möbl. St. u. K. an 1 od. 2 Herren zu vermieten  
Leipzigerstraße 81, 1 Tr.

3 Stuben sind an einz. Herren zu vermieten und sofort zu beziehen  
Spiegelgasse 5.

Möbl. Logis zu vermieten gr. Schlamm 9.

**Freundl. gut möbl. Zimmer mit Cabinet steht offen**  
**Brüderstr. 8, 2 Tr.**

**Ein Hund** zugelaufen  
gr. Klausstraße 2.

Ein hellgrauer Ziegenbock mit schwarzen Rückstreifen ist entlaufen. Um Rückgabe wird gebeten  
Gasthof zum goldenen Herz.

Sonnabend früh ein Kanarienvogel entflohen. Gegen gute Bel. abzug. alte Promenade 26, 2 Tr.

**Zu vermieten gut** möblirte Zimmer für 1, auch 2 Herren  
Kaulenberg 7.

**Zu vermieten e.** gut möbl. Wohn. nebst Schlafst. an 1 o. 2 Herren  
Blücherstraße 6, 3 Tr.

Der Entleiher von **Schwenck's** Mythologie, Band 4 bis 6, wird dringend ersucht, diese Bücher schleunigst an die Lehrer-Bibliothek des Kgl. Pädagogiums zurückzuliefern.  
Prof. **Daniel.**

## Characteristische Darstellung classischer Dramen im Vortrag.

Hiermit beehren wir uns einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß der zu Dienstag bestimmte Vortrag des tragi-komischen Märchens „Zurandot, Prinzessin von China“ v. Schiller erst **Freitag den 3. Mai** stattfinden kann. S. A.: **Gustav Müller**, Königl. Hofchauspieler.

**Gambrinus. Lichtenhainer Vockbier und imit. böhmisches Märzenbier ff.**

**Bettdecken** in Piqué, Waffel, Damast und Wallis, weiß und bunt, in bester Qualität.  
Negligéstoffe, Piqué, Damast, gestreift Satin, Wallis und Barchent in glatt und gemustert, ebenfalls nur gute Waare, empfiehlt  
**S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.**

**Vockholz- und weißbuchene Kegelfugeln,**  
sowie Kegelspiele empfehle in allen Größen.  
**Wilh. Berger, Leipzigerstraße Nr. 91.**

**Schlüter's Cafe und Restauration,**  
Brüderstraße Nr. 9, vis-à-vis dem Kreisgericht.  
Unterzeichneter empfiehlt seinen **Mittagstisch à la carte** und **table d'hôte** hiermit bestens, auch verabreiche ich kalte und warme **Speisen außer dem Hause.** Heute und folgende Tage **Vockbier.**  
**Jul. Schlüter.**

### E. Burchardt's Tanz-Unterricht.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß er in den Monaten **Juli, August und September d. Js.** hiersebst einen

#### Tanz-Unterrichts-Cursus

im großen Saale des Hôtel „Stadt Hamburg“ eröffnen wird. Die durch langjährige Praxis als bewährt erfundene und von den größten Autoritäten Berlins im Gebiete der Tanzkunst als die beste anerkannte Lehrmethode des Unterzeichneten geben diesem die Zuversicht, daß es ihm gelingen wird, auch hier die Zufriedenheit des hochgeehrten Publikums zu erwerben. Der Unterricht umfaßt die beliebtesten Tänze, wie sie augenblicklich in den feineren Cirkeln der Residenz Mode sind, z. B.: die französische Quadrille „Les variétés parisienne“, den jetzt so beliebten Gesellschaftstanz en valse, genannt „**Königgräber Galopp**“ u. a. m. Auch erteile ich in Familienkreisen, Pensions-Instituten u. Privat-Anstalten zu annehmbaren Bedingungen. Anmeldungen werden schon jetzt von Herrn **Robert Göke**, Hôtel „Stadt Hamburg“, und von Herrn **Vonitzsch**, Hallgasse 8, entgegen genommen. Der Unterzeichnete ladet diejenigen Herren und Damen, welche an diesem Cursus Theil zu nehmen geneigt sind zur gefälligen Subscription ergebenst ein.

Hochachtungsvoll **Emil Burchardt,**  
Lehrer der höheren Tanzkunst und Inhaber der Tanz-Academie zu Berlin.

**Strohüte** zum Waschen, Färben und Modernisiren  
nimmt fortwährend an

**Louis Sachs,**  
Hut-Fabrikant, große Ulrichsstraße Nr. 24.

### Allgemeiner Spar- u. Vorschuß-Verein zu Halle a/S.

Den geehrten Mitgliedern hiermit die Nachricht, daß **vom 1. Mai cr. ab die Kassenstunden auf 10-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags** verlegt sind.  
Das Directorium. Der Verwaltungsrath.

### Roccas Etablissement.

(Salon des variétés.)

Heute Montag den 29. April  
**Concert und Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft aus Breslau.**  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Diese Concerte finden täglich statt.

**Französische Handschuhfärberei**  
in **13** prachtvollen Farben mit Garantie.  
Annahme: Kl. Sandberg 10 b.

**Die neue Schottische Damen-Capelle.**  
gr. Brauhausg. 13.  
Bier-Tunnel.  
Heute Montag und täglich  
(Auf ihrer Durchreise.)  
Anfang 8 Uhr.  
Entrée frei.

### Hôtel Garni „zur Tulpe.“

Montag den 29. April

#### Soirée musicale.

ausgeführt von der Opernsängerin **Frl. Wiewirowska**, dem Opernsänger **Hrn. G. Müller**, **Hrn. Louis Hess**, sowie dem Pianisten **Hrn. Martens.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Sgr.

### Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 1. Mai Abends 8 Uhr

#### Ball in Belle vue.

Billete für Fremde sind bei Herrn **Dies**, für Mitglieder an der Kasse zu haben.  
Der Vorstand.

### Freie Gemeinde.

Dienstag den 30. April Abends 8 Uhr  
im Saale des Herrn **Landmann**,  
gr. Brauhausgasse 9.

**Vortrag vom Prediger Czernski**  
aus Schneidemühl.

#### 1 Thaler Belohnung

für die Zurückgabe eines verloren gegangenen einfachen Notizbuches mit stenographischen wissenschaftlichen Notizen u. einer Karte der polyt. Gesellschaft in Berlin in der Exped. d. Bl.

Ich bitte um den Betrag Ihrer Rechnung; es ist jetzt Leipziger Messe.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**  
am 28. April Abends am Unterpegel 7' 9"  
am 29. April Morg. am Unterpegel 7' 9"